Amiya K. Jana, Amar Nath Samanta, Saibal Ganguly

Nonlinear state estimation and control of a refinery debutanizer column.

Zusammenfassung

'diese studie analysiert arbeitsmarktreformen in deutschland und irland, zwei ländern, welche unterschiedliche politische und institutionelle zwänge aufweisen. untersucht wird, wie sich der gemeinsame effekt des institutionellen gefüges und der regierungsideologie auf die gestaltung der arbeitsmarktpolitik auswirkt. die fallstudien zeigen, dass linke regierungen in ländern mit hohen institutionellen zwängen mehr kosten einsparen müssen, um sich die unterstützung der oppositionsparteien zu sichern. damit die regierung die unterstützung der gewerkschaften nicht verliert, wird bei der gestaltung der reform besonders auf die bedürfnisse der kernarbeitnehmerschaft rücksicht genommen. die bevorzugte behandlung von 'insidern' in ländern mit hohen institutionellen zwängen geschieht auf kosten der arbeitnehmer, welche nicht von einflussreichen interessenorganisationen vertreten werden ('outsider'). in ländern, wo linke regierungen bei reformen nicht auf die unterstützung der opposition angewiesen sind, hat die regierung die möglichkeit, die verbliebenen ressourcen auf unterschiedliche segmente der arbeitnehmerschaft zu verteilen.'

Summary

'this paper examines the political mechanisms of welfare state policymaking in two countries with differing levels of institutional and political constraints, germany and ireland, the study analyzes the joint impact of political constraints and varying party governments on different dimensions of labor market policymaking, it comes to the conclusion that left-wing governments must cut spending more to accommodate the conservative opposition and gain its support when political and institutional constraints are high, to simultaneously ensure the support from pivotal extraparliamentary actors, namely labor unions that are closely linked to the governing party, the left has to further compensate the unions' prime constituency, which is the well-integrated core workforce, the privileged treatment of labor market 'insiders' by left-wing governments in countries with high political constraints comes at the expenses of labor market 'outsiders', left-wing party governments in countries where political constraints are low are better able to address the needs of broader segments of society,' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).